

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 24.

Halle, den 15. Dezember 1909.

34. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Erlebtes und Erstrebt (V). — Wie ersetzt man auf praktischste Weise eine Ankergabel, die mit dem Anker aus einem Stück besteht? — Stationäre Wächter-Kontrolluhren mit Wochenrekord. — Die Resonanz und ihre Wirkungen. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung aus Nr. 23). — Zehnergraduhren (VIII). — Das Eindrehen eines neuen Minutenradtriebes. — Aus der Werkstatt. — Einzahlung von Patentamtsgebühren im Postscheckverkehr. — Rechtsauskünfte und Briefkasten. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Münchener Verträge. Zum letzten Male im alten Jahre möchte die Verbandsleitung nochmals alle werten Kollegen an die in München getroffenen Abmachungen erinnern. Nach vieler, jahrelanger Mühe und Arbeit sind diese Verträge nun endlich zustande gekommen, damit jedem Teile, Fabrikanten, Grossisten und Uhrmachern, sein gutes Recht werde. Wer Gelegenheit hatte, etwas tiefer in die bestanden Verhältnisse hineinzusehen, wird gleich uns jetzt die Ueberzeugung haben, dass es doch so, wie es jetzt ist, besser ist, wenn auch noch lange nicht alle Wünsche erfüllt sind. Doch ist der Anfang gemacht, das Schwerste ist eingeleitet. Wo sich Lücken zeigen, da werden wir bestrebt sein, dieselben auszufüllen, um so nach und nach ein alle Teile zufriedenstellendes Verhältnis herbeizuführen. Darum, werte Kollegen, bevorzugen Sie, bitte, die in der veröffentlichten Liste verzeichneten Grossisten.

Mitgliederzuwachs. Mit grosser Freude begrüßen wir den Beitritt der Innung Forst (Lausitz). Wieder eine Lücke ausgefüllt! Die neuen Mitglieder mögen sich in allen Lebenslagen vertrauensvoll an die Verbandsleitung wenden, sie werden immer die nötige Unterstützung in allen Sachen und Angelegenheiten finden. Also, nochmals recht herzlich willkommen im Central-Verband!

Unlauterer Wettbewerb und kein Ende. Wie immer um die Weihnachtszeit, macht sich in erhöhtem Masse jetzt überall die unlautere Reklame breit. Die vielen Zusendungen an uns von allen Seiten des Reiches lassen deutlich erkennen, wie nötig das neue Gesetz schon lange war. Leider ist es nicht immer möglich, den eigentlich Schuldigen zu fassen, doch wollen wir nicht unterlassen, alles zu tun, um diesen unlauteren Elementen das Handwerk zu legen. Aber dazu müssen alle Kollegen helfen, das kann der Vorstand nicht allein machen. Wir bitten deswegen, uns stets das genügende Beweismaterial gleich mit einzusenden,

denn nur dann kann etwas dagegen unternommen werden. — Auch sind von verschiedenen Seiten Klagen über einige Fabrikanten an uns gelangt. Wir haben, in Verbindung mit dem Grossistenverband, die Sache in nähere Untersuchung gezogen und hoffen, dass man unsere Vorstellungen entsprechend berücksichtigt.

Zum Jahresschlusse. Mit vorliegender Nummer schliesst der 34. Jahrgang des Verbandsorgans ab. Wohl selten hat ein Jahrgang so wichtige, für die künftige Gestaltung des Central-Verbandes massgebende Artikel und Aufsätze gehabt, als der zu Ende gehende. War schon vor dem letzten Verbandstag die Berichterstattung sehr eingehend, so wuchs sie nach demselben noch mehr an.

Ein neuer, wichtiger Abschnitt im Central-Verband hat begonnen. Neue, immer mehr Aufmerksamkeit erfordern Aufgaben treten an den Verband heran. Es geht ein deutlich wahrnehmbares Bestreben, sich zusammenschliessen, nun endlich auch durch unsere Reihen. Und das ist nötig. Der einzelne kann gar nichts; erst in der Menge hat der einzelne eine Bedeutung. Darum begrüßen, begünstigen und fördern wir gern alle Bestrebungen, die zu einem Zusammenschlusse führen. Das Jahr 1909 hat noch im letzten Drittel eine grosse Anzahl neuer Mitglieder gebracht. Mögen alle künftigen Vereine und Innungen sich ebenfalls dem Central-Verband anschliessen, damit wir eine ununterbrochene Kette von Vereinen und Innungen haben, von einem Ende Deutschlands zum anderen. Es darf keine Stadt mehr geben, in der der Central-Verband keinen Verein hat, keinen Uhrmacher, der uns nicht angehört. Die uns schon in Aussicht stehenden Beitritte geben uns auch die besten Hoffnungen für die Zukunft.

Allen lieben Kollegen wünschen wir ein recht gutes Weihnachtsgeschäft und gesunde, fröhliche Feiertage!

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Aug. Heckel, Vorsitzender.

